

Höchste Automobil- und Motorrad-Ausstellung der Welt feiert 10. Geburtstag!

Die Großglockner Hochalpenstraße gilt als eine der schönsten Panoramastraßen Europas, auf dem Jahr für Jahr in den Sommermonaten Hunderttausende Auto- und Motorrad-Fahrer aus der ganzen Welt Kehre um Kehre in vollen Zügen genießen. Bis hinauf zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, am Fuße des Großglockners und zur Pasterze. Und genau hier, im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369m) feiert heuer die weltweit höchste Automobil- und Motorrad-Ausstellung fast auf den Tag genau ihr 10-jähriges Jubiläum!

Anlässlich des runden Ausstellungsgeburtstags sorgen heuer die schönsten Motorräder aus der österreichischen Bike-Schmiede KTM für den nötigen Geburtstags-Drive.

KTM-Ausstellung & Film mit Joe Pichler zum runden Geburtstag

Ihren zehnten Geburtstag feiert die weltweit höchstgelegene Automobil- und Motorrad-Ausstellung mit einer Pop-Up-Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der KTM Motohall gestaltet wurde. Dabei tauchen Besucher in die Moto-Welt von KTM ein und lernen die spannende Geschichte des österreichischen Traditionsunternehmens kennen. Gezeigt werden Exponate aus den Anfängen der KTM-Geschichte – von der KTM R 100 aus dem Jahr 1954 über die KTM R 150 Tourist Trophy aus dem Jahre 1959 oder das „Rennmoped“ KTM Comet Cross 50 S aus dem Jahr 1975 – bis hin zu den aktuellen Bikes.



Zum Jubiläum der Automobil- und Motorrad-Ausstellung auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe werden einzigartige Exponate an einem einzigartigen Ort gezeigt und verbinden somit zwei Erlebniswelten. Die außergewöhnlichen KTM-Exponate auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe sind noch bis Ende Oktober 2021 zu bewundern.

1.000 m² Ausstellung voller Straßen-Geschichte & PS-Geschichten

Seit 10 Jahren erfreuen sich Besucher auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe nicht nur am Ausblick auf Österreichs höchsten Berg und am Anblick des längsten Gletschers der Ostalpen, sondern auf 1.000 m² Ausstellungsfläche auch an den historischen, motorisierten Exponaten in der mit dem Österreichischen Museums-Sonderpreis ausgezeichneten Automobil- und Motorrad-Ausstellung am Fuße des Großglockners. Zu bewundern gibt es hier nicht nur zahlreiche Fahrzeuge aller Art, sondern man erfährt auch Interessantes und Wissenswertes über die Erstbefahrung der Großglockner Hochalpenstraße. Automobile von 1926 bis in die Neuzeit, Rennwagen, Motorräder und 200 Modellautos lassen die Herzen von Automobilbegeisterten höherschlagen. Übrigens: gegründet wurde die Errichtungs- und Betreibergesellschaft GROHAG (Großglockner Hochalpenstraßen AG) 1931, also heuer vor 90 Jahren und zumindest Großteiles fertiggestellt und zum ersten Mal befahren wurde die Großglockner Hochalpenstraße am 22. September 1934 mit einem Steyr 100. Dieser war für die schmale Schotterstraße extra umgebaut worden. Die Piloten bei dieser Alpenüberquerung waren keine Geringeren als der geniale Planer und Erbauer der Großglockner Hochalpenstraße Franz Wallack und der damalige Salzburger Landeshauptmann Franz Rehrl, der sich hervorragend für den Bau der Straße stark gemacht hatte! Die Fahrt von Fusch-Ferleiten über das Hochtorn nach Heiligenblut dauerte damals sage und schreibe fünf Stunden – eine zweifellos spektakuläre und unvergessliche Zeit für die beiden Visionäre.

EIN RÜCKBLICK - 10 Jahre voller außergewöhnlicher Ausstellungen & Exponate

Am 7. Juli 2011 wurde die Automobil- und Motorrad-Ausstellung auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe – damals bestückt mit rund 30 historischen Fahrzeugen – im Beisein zahlreicher Legenden des Motorsports und echter Oldtimerprofis feierlich eröffnet. Passend zu diesem Anlass organisierten die Motor Veteranen Clubs Salzburg und Kärnten einen Corso aus 70 Oldtimern vom Glocknerhaus zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. In den folgenden 10 Jahren wurden den Besuchern in immer neuen Ausstellungs-Schwerpunkten die verschiedensten automobilen Highlights präsentiert:

2012 – also im Jahr nach der Eröffnung – wurden als neue Highlights der Mercedes Dienstwagen des ehem. Bundespräsident Dr. Karl Renner aus dem Jahr 1933 und das NSU-Kettenfahrzeug aus

den 1940ern, das auf der Großglockner Hochalpenstraße in vergangenen Zeiten u.a. am Gamsgrubenweg seine Dienste getan hatte, präsentiert.

Anlässlich des 50. Geburtstages des Porsche 911 lautete das Motto im Jahr 2013: „Benz und Porsche treffen Formel1-Weltmeisterauto“. Präsentiert wurden zwei besondere Porsche-Modelle – ein SC Turbolook Cabriolet aus dem Jahr 1983, der eigens für Wolfgang Porsche entworfen wurde, und ein Porsche 911 Carrera 4S. Darüber hinaus war von 28. bis 30. Juni 2013 das Weltmeisterauto von Sebastian Vettel aus dem Jahr 2012 in der Ausstellung zu Gast.



Im Jahr 2014 feierte man das Jubiläum „80 Jahre Erstbefahrung der Großglockner Hochalpenstraße“ mit einem eigenen Ausstellungsschwerpunkt. Gezeigt wurden unter anderem die klassischen „Bezwinger“ der Straße aus den 1950er- und 1970er-Jahren Ente, Trabi, Käfer, „Bullizeit“ etc. sowie historisch bedeutende Fahrzeuge wie der Benz Patent Motorwagen Nr. 1.

„80 Jahre Großglockner Hochalpenstraße“ das wurde im Jahr 2015 mit einem Schwerpunkt rund um den Zusammengang von VW-Käfer, Professor Ferdinand Porsche und der Großglockner Hochalpenstraße begangen. Damals bis heute mit an Bord in der Ausstellung: 300 Modelautos!

Ausstellungs-Schwerpunkt im Jahr 2016: Einzigartige Oldtimer-Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Rettung, Gendarmerie sowie die Vespa, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feierte.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen eines großen Österreich-Schwerpunkts. Dafür stellten die „Ferdinand Porsche Erlebniswelten fahr(T)raum Mattsee“ handverlesene Exponate zur Verfügung: Ausgewählt wurden die Leihgaben von Ernst Piëch persönlich, dem es ein Anliegen war, die enge Verbundenheit seines Großvaters Ferdinand Porsche mit Österreich zu betonen. Neben den Leihgaben aus Mattsee waren im Rahmen des Österreich-Schwerpunkts auch einige Motorräder „Made in Austria“ auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zu sehen. Darunter Modelle der Hersteller PUCH, HMW und KTM.

Im Jahr 2018 widmete sich die Ausstellung einem ganz besonderen Jubilar: „80 Jahre VW Käfer“ wurde damals feierlich mit vielen Exponaten aus dem Hause VW begangen. Gezeigt wurden eindrucksvolle Bilder und Exponate wie der original KdF-Wagen (Urkäfer), ein Brezelkäfer, die klassischen Käfer der 1970er Jahre sowie ein aktueller Beetle.

2019 wurde es dann französisch auf der Großglockner Hochalpenstraße: Zur Feier des Jubiläums von „100 Jahre Citroën“ wurden die Paradestücke aus der bewegten Geschichte dieser legendären Automarke am Fuße von Österreichs höchstem Berg ausgestellt – vom „AC4“, der zwischen 1928 und 1932 gebaut wurde, über die ab 1933 produzierte „Rosalie“ bis hin zu den Klassikern „DS – Die Göttin“ und der Ente 2 CV, Modell „GS“.

Im vergangenen Jahr schließlich – im Frühjahr 2020 – wurde die Sonderausstellung „Trabi-Ansturm am Großglockner – Reisefreiheit pur anlässlich 30 Jahre Mauerfall“ durch den deutschen Botschafter eröffnet. Denn als im Jahr 1998 die Mauer fiel und damit die Reisefreiheit kam, machten sich zahlreiche DDR-Bürger in ihren Trabanten und Wartburg auf den Weg nach Österreich. Das Ziel vieler wagemutiger Zweitakter-Piloten: der Großglockner!

Weitere Ausstellungen auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe [Zur Webseite >>>](#)

Neben Österreichs höchster Automobil- und Motorrad-Ausstellung erwartet die Gäste im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe auf vier Stockwerken, 1.500 m² Ausstellungsfläche:

Erdgeschoß: Nationalpark-Infostelle

1. Etage: Ausstellung „Gletscher Leben“ und Automobilausstellung

2. Etage: Ausstellung „Berg, die - Frauen im Aufstieg“ und Motorradausstellung „Pop-Up-Ausstellung KTM“

3. Etage: Glockner-Panorama Raum, Kunstaussstellung „Alpenliebe“ und Automobilausstellung

4. Etage: Kunstaussstellung „Alpenliebe“